

Berlin 24 Mai 1909
In den Zelten 20

Mein lieber Freund!

Ich wollte nicht mit leeren Händen kommen
daraus schwing ich lieber, zog es mir so an.

laßt lange nicht überhaupt ~~nicht~~ und noch
viel ^{länger} nicht ausführlich zu schreiben.

Jetzt endlich ist das I. Kapitel durch-
gesehen. Vielleicht werden Sie die Verfügung
begreiflicher finden, wenn Sie hören und
bedenken, dass wir in den letzten 4 Wochen

4 mal umgeroggen bin und noch die tausend
Sorgen des endgültigen Umzuges, das Suchen
und Einrichten einer Wohnung und das Etablieren
eines richtigen Haushalts, wie ein Alp-
auf mir lasten.

Die Übersetzerin hat den Text öfters
mir verstanden, teilweise haben auch Sie
Schuld daran, da das Bestreben kurz und
auch alle Möglichkeiten ausnützend zu
schreiben manchmal zur Zweideutigkeit
und Schlußveränderlichkeit geführt hat.
Ich habe am ersten Blatt die Stellen

vermerkt, wo ich grössere Änderungen vor-
genommen. Sie müssen nach ~~den~~ prüfen, ob
meine Lesart die richtige ist und ob ich an
anderen Stellen, in den Bestreben zu vereinfachen,
nicht über Ihre Intentionen hinausgehe.
Auch im ungeraden Text sind die entsprechen-
den Teile (am Anfang oder am Ende des
Textes) bezeichnet.

Wenig Sinn hat die Übersetzung für
die Möglichkeiten der Deutschen, besonders
für eine klare Satzverbindung. Auffallend
sind die häufigen Klammern (Gebrauch der

Pronomina possessiva)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Soll ich den Text hier behalten und dann
mit dem II. H. ein Sammel schicken oder
Ihnen senden? Gerne will ich wohl das II. H.
durchsehen. Selbst, wo ich etwas ruhiger bin,
wie das Durchsehen viel schneller gehen.
Nur viel einfacher wird es bei den für
Mein bestimmten Teilen sein.

Das I. Kapitel gefällt mir überaus gut,
ich finde es sehr schön, auf den Wesen gehend
neu in der Zusammenfassung und darum mit
Recht auf dekorative Originalitätsbehauptung
verfügend. Man sieht, dass Sie von der

1909 máj. 27

Vollkommenen Beherrschung des Stoffes ausgehen zu dem Durchdringen des Stoffes und zur Überwindung jedes zufälligen Details gekommen sind. Ich bin bezüglich auf die Fortsetzung.

Sie dürfen sich nicht mit angeblich objektiver Selbstkritik quälen. Schon der Vergleich mit Dilthey zeigt die Neigung zur Selbstquälerei. Sie meinen ^{ersten} ~~Bücher~~ ^{innerhalb des D'lers Schaffens} an die ausgereiftesten und ganz vereinzelten Hervorbringungen D's. Und Dittler ist, wie Sie wissen, gar nicht

ein, wenn auch noch so hoher Mastab, sondern
eine ganz singuläre Erscheinung in Deutschland.
Nein, mein lieber Freund, Sie dürfen Ihrer
deutschen Zukunft hoffnungsvoll in die
Augen sehen! Mir soll man nicht
sagen dürfen Sie seien 160 cm (oder etwas
mehr) gross, ich sehe Sie auf dem Podest
Ihres Bunkers stehen und viel höher
~~da~~ ~~stehen~~ hinauftragen. Also Hoffnung
und Furcht. Und auch ein bisschen
Trotz und Wagemut sollen Sie haben.

wie unser Freund hier hatten:

So Gott will, soll's nicht werden gwendt,
und sollt' ich brauchen Floss' und Hand,
Ich hab's gewagt!

Ich möchte Sie bestimmen den ungarischen
Text gleich in Druck zu geben. Eventuelle
Anmerkungen sind viel leichter in
der Correctur vorzunehmen. Ich brenne
darauf unser Buch - meine Anteilnahme
an dem Schicksal des Buches kann mich
sagen - fertig zu sehen: scilicet ut

protest Losiurum pumie mundus und
dann den Leuten sagen, was alles drinnen
zu finden ist.

Ich selbst bastle noch immer mit
Meyer herum - es wird gut, wenn es
wird, von mir selbst ist mehr da als
als in irgendeinem Früherem.

Übrigens bin ich über Nacht ergraut,
seelisch ergraut. Oder vielleicht 10
Jahre jünger geworden, denn vor 10
Jahren war ich so, so zurückgesetzt

1909 maj. 27.

weltfremd und müd-zufrieden. Ich
glaube, man nennt das Gelehrtenstim-
mung. Ich sehe keine Menschenseele
(auch die keine habe ich noch nicht auf-
gesucht, Himmel werde ich mir über-
haupt nicht sehen) und will so bleiben.

regardant le monde à travers les
vitres. Die einzige Abwechslung
sind Ritze durch den Treigarten,
auf den führen weiche Wege unter
den jungen grünen Bäumen.

MTA F
Lokál

Die Pension, wo ich wohne ist
ausgezeichnet durch die Lage am Trés-
gallen und die sehr gute Verpflegung.
Auch die Geselligkeit, das Zusammen-
sein mit sehr welterfahrenen und
sehr klugen Menschen, ist mir sehr
lieb.

Schreiben Sie an Himmel! Sie
dürfen es passant erwähnen, dass
Sie den George Artikel benutzt
haben und nun raten

L. Unt.
s. Buch.

weitem. Er wird schon ein merkwürdiges
Rücken zeigen und seine Inter-
vention anfragen.

Schreiben Sie Kap. II. bald und
schreiben Sie am Buch und an
mich.

Leben Sie wohl!

Ihr treuer

Fremy Baumgarten
Entschuldigen Sie die schlechte Schrift, ich
war sehr müde.